



Avia eine plötzliche Wendung

Es hat etwas länger gedauert (In der Woche habe ich nicht so viel Zeit), aber hier ist der nächste Teil meiner Geschichte.

Und Paradigma, ich weiß das diese Anführungszeichen die falschen sind, aber ich musste die ersten Teile der Geschichte an einem älteren Computer schreiben. Bei dem gingen diese Tasten nicht so gut. Aber jetzt wo mein Laptop vom Onkel Doktor zurück ist habe ich es sofort geändert.
So geht es weiter.

Natürlich wusste Clarissa um den Wunsch ihrer Enkelin. Aber sie wusste auch, das Avia niemals einfach in die Wildnis gehen würde. Dazu war es viel zu gefährlich. Denn außerhalb der Mauern von Staron, lebten die Monster. Niemand außer den berühmten Erkunderteams, war jemals lebend zurückgekommen. Aus diesem Grund war die Verbannung in die Wildnis, auch die schlimmste Strafen. Nur innerhalb der Stadtmauern hatte man Sicherheit.

„Sag mal Großmutter, warum unterwerfen wir die Monster nicht genauso wie die Drachen? Ich meine Drachen sind doch eigentlich noch viel gefährlicher.“ traute sie sich zu fragen, wenn sie antworten haben wollte war jetzt der richtige Moment.

Lange schwieg Clarissa, die Stirn in Falten gelegt, kratzte sie sich nachdenklich am Kopf und zerzauste ihre grauen Haare. Gerade als Avia dachte sie würde keine Antwort erhalten, fing ihre Großmutter mit rauher Stimme an zu reden.

„Ach Avia du weiß das ich es nicht mag wenn du dieses Thema anspricht. Aber anscheinend kann ich dich nicht davon abbringen. Also Drachen können wir unterwerfen indem wir ihnen ihren Willen rauben. Man quält sie bis sie aufgeben. Das ist nicht schwer da Drachen nicht besonders intelligent sind. Doch Monster haben einen stärkeren Willen und eine hohe Intelligenz. Einige sind sogar in der Lage unsere Sprache zu sprechen.“

„Unsere Sprache! Aber warum verhandeln wir nicht mit ihnen, wir könnten versuchen uns friedlich mit ihnen zu einigen!“ Avia war augenblicklich aufgesprungen.

„ Setze dich wieder.“ Bestimmte Clarissa. „ Nein wie können nicht mit ihnen verhandeln, oder sogar eine friedliche Lösung finden. Du vergisst das die Monster brutale Kreaturen sind.“

Das war ein Argument. Doch ermutigt durch den Umstand dass ihre Großmutter bereit war zu reden, fragte sie weiter.

„Und die Invasion wie haben sie es geschafft uns so zu zusetzen?“

Clarissa stieß einen Seufzer aus. „Das kann ich dir schlecht erklären es gab damals wenige Augenzeugen die noch in der Lage waren alles zu berichten was vor zweihundert Jahren geschehen ist.“

„Bitte Großmutter ich muss es wissen!“

„ In Ordnung. Ich denke du bist jetzt alt genug dafür. Warte hier.“

Clarissa verließ die Küche in Richtung Wohnzimmer und ließ Avia unsicher zurück.

Nach einigen Minuten kam sie mit einem Buch in den Händen wieder. Sie legte es direkt vor Avia auf den Tisch. Es war in rotes Leder gebunden und an den Seiten mit Goldfarbe verziert. Einen Titel besaß es nicht.

„Das.“ Erklärte Clarissa der verwirrten Avia. „ Ist das Legendenbuch. Es beschreibt die Legende der Invasion. Es ist extrem selten, nur noch dreißig Stück davon existieren in der Stadt und ich habe eines. Eigentlich ist es verboten dass jemand unter zwanzig Jahren es liest, doch ich denke das ich bei dir eine Ausnahme machen werde. Vielleicht bring dich das endlich von deinem Wunsch ab. Aber lass es nicht deine Mutter sehen, sonst bekommen wir beide großen Ärger.“

„D..D.. Danke.“ Mehr brachte Avia nicht zustande.

„Ja ich weiß ich bin die beste Großmutter die man sich wünschen kann.“

„Das bist du.“ Avia stand auf und umarmte ihre Großmutter heftig.



Avia eine plötzliche Wendung

„ Schon gut Kleine aber jetzt solltest du in die Schule gehen. Ich werde bei der Direktorin anrufen und sagen ich hätte dich heute früh gebraucht. Dann darfst du die Arbeit Nachschreiben. Mit Drachen kennst du dich doch aus.“

Avia nickte heftig. Sie wusste alles über Drachen, denn alle zwei Tage arbeitete sie im Drachenstall. Fast alle in ihrem Alter hatten einen Job neben der Schule. Die einen um etwas Geld dazu zu verdienen und die andern gegen die Langeweile. Avia zählte sich selber zur zweiten Gruppe. Natürlich gab es angenehmere Jobs als Drachenboxen auszumisten und die

Tiere mit Sand ab zu schrubben, aber Avia hatte sich in diese mystischen Kreaturen verliebt. Ihnen konnte sie immer alles erzählen und wusste dass ihre Geheimnisse sicher sind.

Sie bedankte sich noch einmal überschwänglich bei ihrer Großmutter, dann verließ sie das Haus.

Sie hatte versprochen auf direktem Weg zur Schule zu gehen. Allerdings musste sie vorher noch ein sicheres Versteck für das Legendenbuch finden.

Freue mich schon über eure Verbesserungsvorschläge.

LG Mondlicht

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).